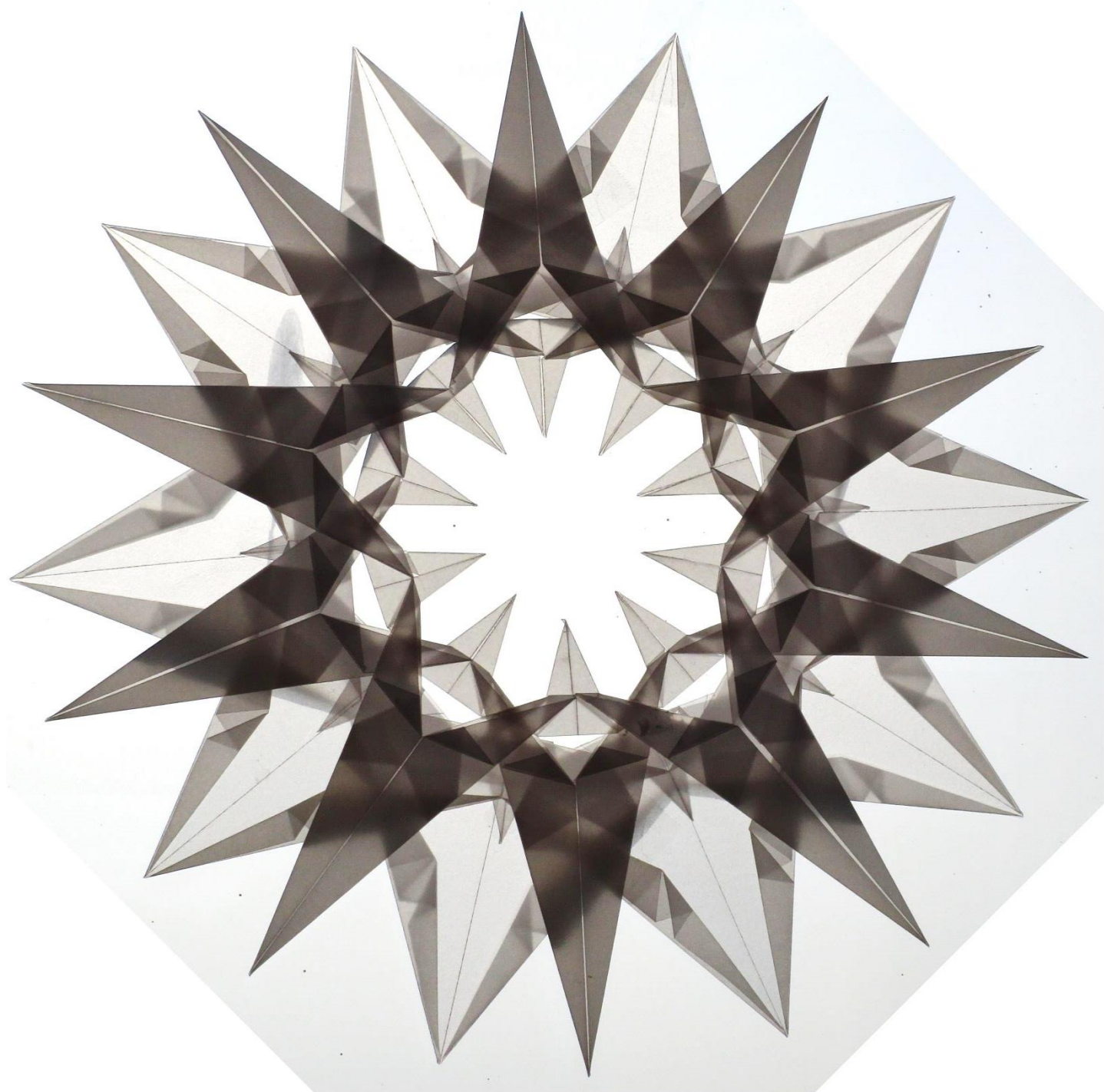


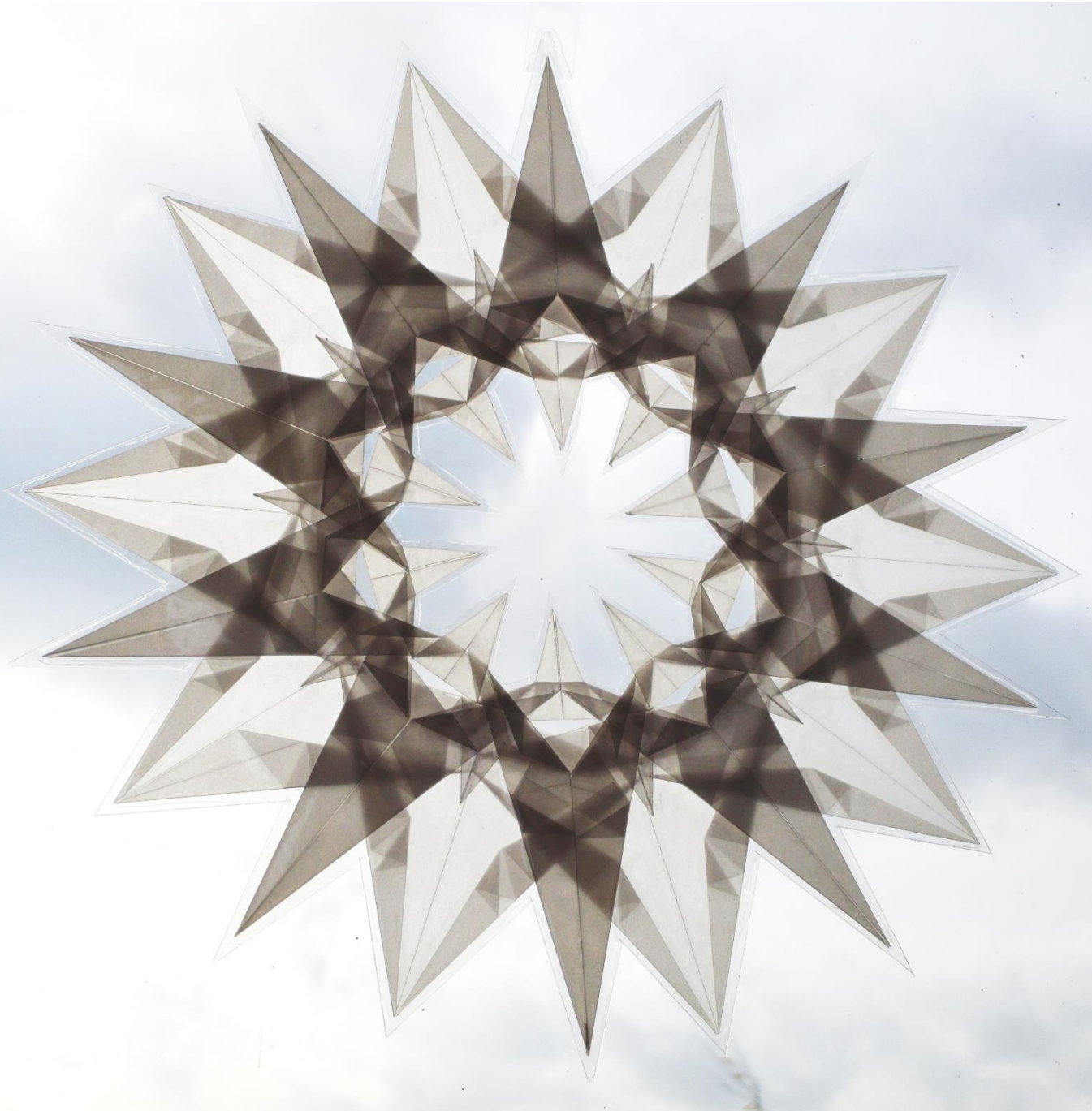
# Kasseler Jubiläumsstern



zum 15. Jubiläum (am 07.12.2017)  
des Kasseler Origamikreises

erdacht von:  
Matthias Eichel, Kassel, am 30.09.2017  
Diagramm fertig am 05.10.2017





## Papierbedarf:

4 Stück Fünfeck Transparentpapier 90 g<sup>\*)</sup> - Seitenlänge des Fünfecks 17 cm

Bei der nachfolgenden Falanleitung wurde bewusst kein Transparentpapier verwendet, da sich dies in einem Fotodiagramm nicht so gut hätte darstellen lassen.

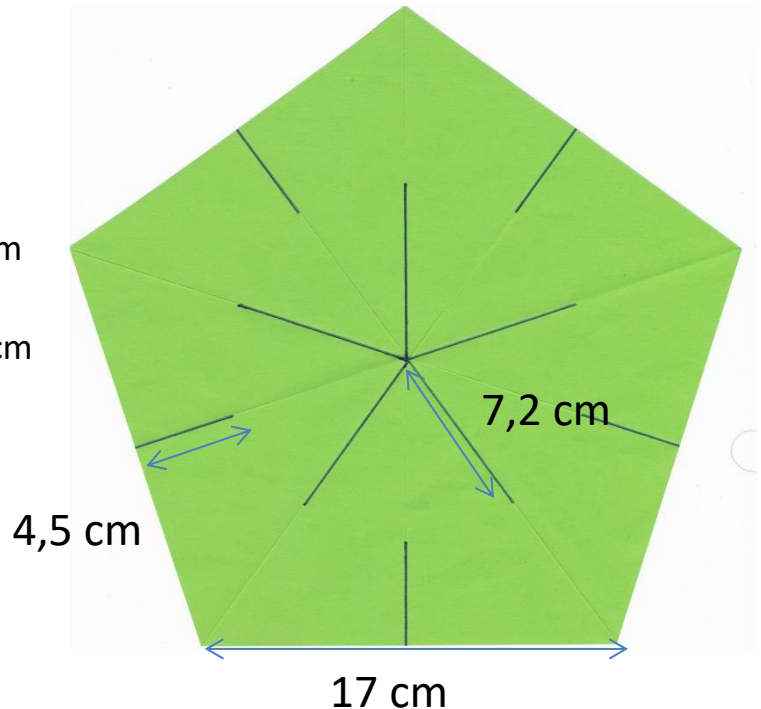
Natürlich lässt sich der Stern auch aus „normalem“ Origami-Papier falten, seine wirkliche Schönheit zeigt er aber erst bei der Verwendung von Transparentpapier.

Der Stern besteht aus 4 Modulen, wobei jeweils 2 gleiche Module einen Teilstern A und einen Teilstern B bilden.

## Einschnitte:

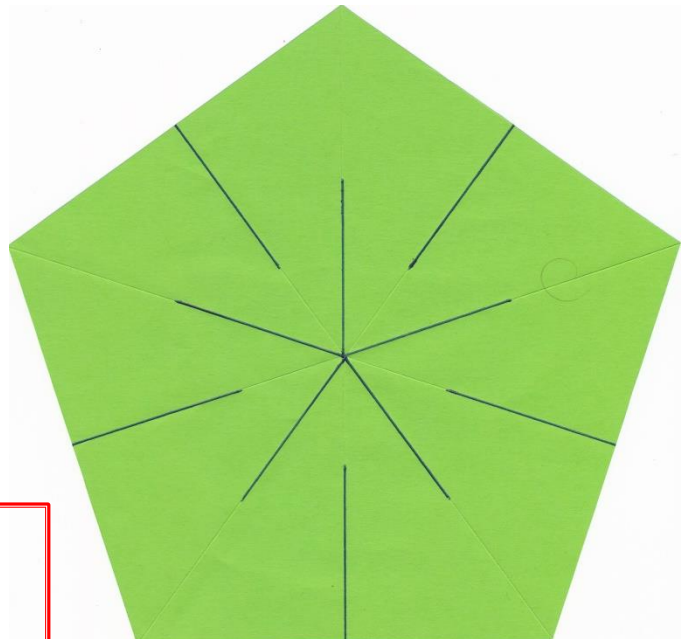
### Teilstern A (2 Fünfecke)

1. Von der Seitenhalbierenden in Richtung Mittelpunkt 4,5 cm
2. Vom Mittelpunkt in Richtung Außenecke des Fünfecks 7,2 cm



### Teilstern B (2 Fünfecke)

1. Von der Seitenhalbierenden in Richtung Mittelpunkt 7,2 cm
2. Vom Mittelpunkt in Richtung Außenecke des Fünfecks 7,2 cm



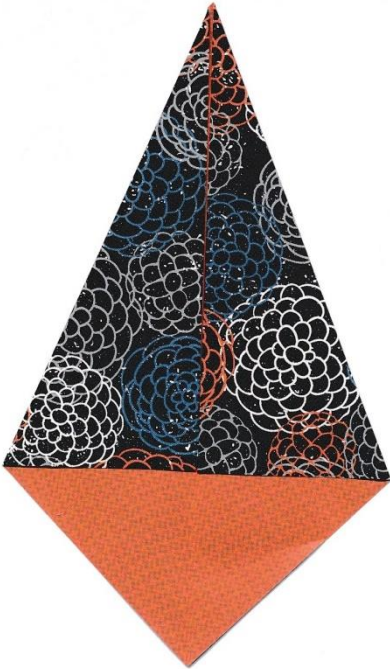
<sup>\*)</sup> Ich verwende „hochtransparentes“ Zeichenpapier 90g, das es als Rollenware 66 cm x 20 m gibt.



## Teilstern A ( Module 1 und 2 sind identisch)

Hinweis: Es erfolgt nur eine Teildarstellung einer einzelnen Spitze, nicht des gesamten 5-Ecks, die Faltungen sind für jede Spitze zu wiederholen

1



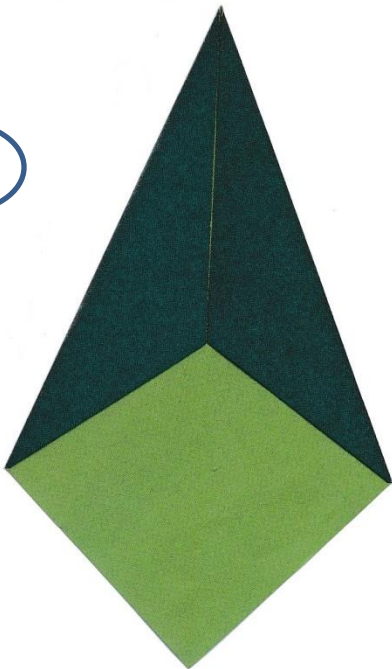
Drachenform falten

2



Drachenform wieder öffnen und Ecken nach innen falten wie dargestellt

3



An den Faltungen aus Faltschritt 1 nach innen falten, es entsteht wiederum eine Drachenform

4



Ecken nach außen falten wie dargestellt

**Hinweis: Es erfolgt nur eine Teildarstellung des relevanten Ausschnitts der Mitte und nicht des gesamten 5-Ecks, die Faltungen sind für jeden Teil in der Mitte zu wiederholen**



5



6

Ecken nach außen falten wie dargestellt,  
fertig! - an den anderen 4 Ecken  
wiederholen



7



8

Spitze vom Mittelpunkt nach außen falten

„Hasenohr“ vorfalten



9



Hasenohr nach innen flach legen

10



Spitze des Hasenohrs abschließend nach außen falten wie dargestellt, für die anderen 4 Teile der Mitte wiederholen, Abbildung zeigt das fertig Ergebnis

## Teilstern B ( Module 1 und 2 sind identisch)

Hinweis: Es erfolgt nur eine Teildarstellung einer einzelnen Spitze, nicht des gesamten 5-Ecks, die Faltungen sind für jede Spitze zu wiederholen

11



Drachenform falten

12



Ecken nach außen falten wie dargestellt



13

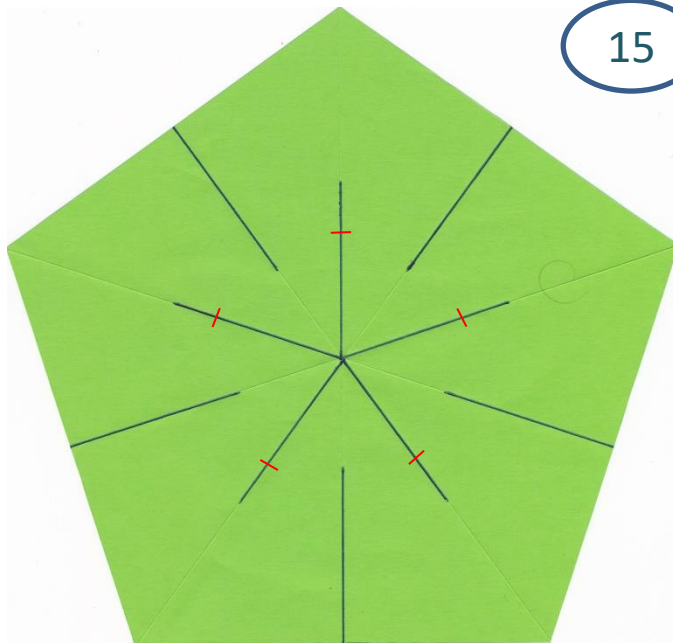
Spitze verschmälern  
wie dargestellt



14

Ecken nach außen falten  
wie dargestellt, fertig ! - an den  
anderen 4 Ecken wiederholen

**Hinweis: Es erfolgt nur eine Teildarstellung des relevanten Ausschnitts der Mitte und nicht des gesamten 5-Ecks, die Faltungen sind für jeden Teil in der Mitte zu wiederholen**



15

16

Wie Faltschritt 7 bei Teilstern A

Zusätzlich bei 5,2 cm vom Mittelpunkt  
entfernt eine Markierung auf der  
Schnittlinie machen

17

Wie Faltschritt 7 bei Teilstern A  
wobei hier entlang der 5,2 cm  
Markierung gefaltet wird und nicht  
wie bei Teilstern A am Ende des  
Schnitts bei 7,2 cm

18

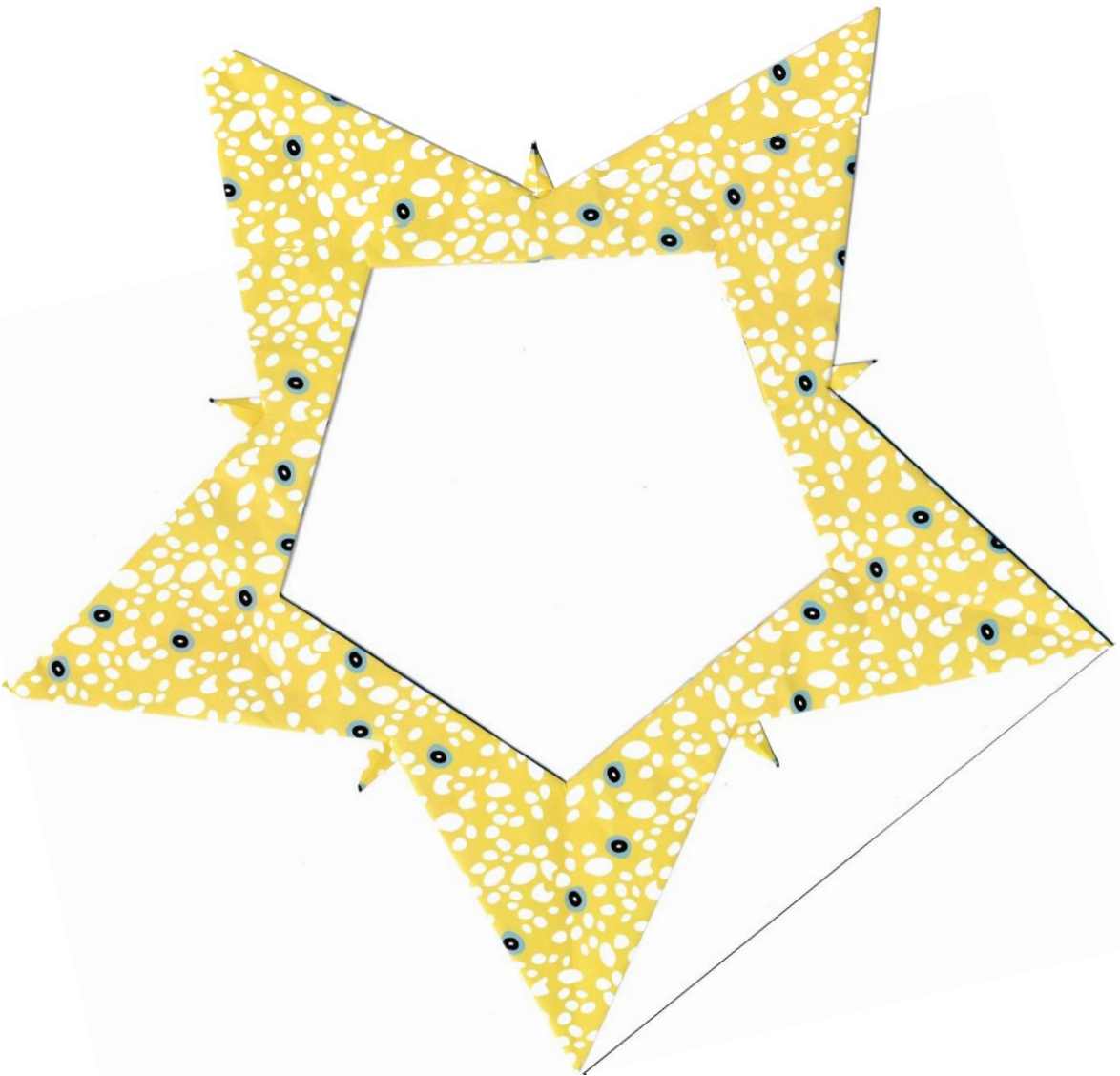
Wie Faltschritt 8 und 9  
bei Teilstern A

19



Zum Schluss Talfalten vom Ende des  
Schnitts (7,2 cm) bis an die nach  
innen liegende Spitze machen wie  
dargestellt, fertig! – ein weiteres  
Modul herstellen





### Teilstern A

1 Modul in normalem Origami-Papier



### Teilstern A

2 Module symmetrisch übereinandergelegt  
und mit **wenig** Kleber (z.B. Pritt-Stift) fixiert



**Teilstern B**

1 Modul in normalem Origami-Papier





### Teilstern B

2 Module symmetrisch übereinandergelegt  
und mit **wenig** Kleber (z.B. Pritt-Stift) fixiert

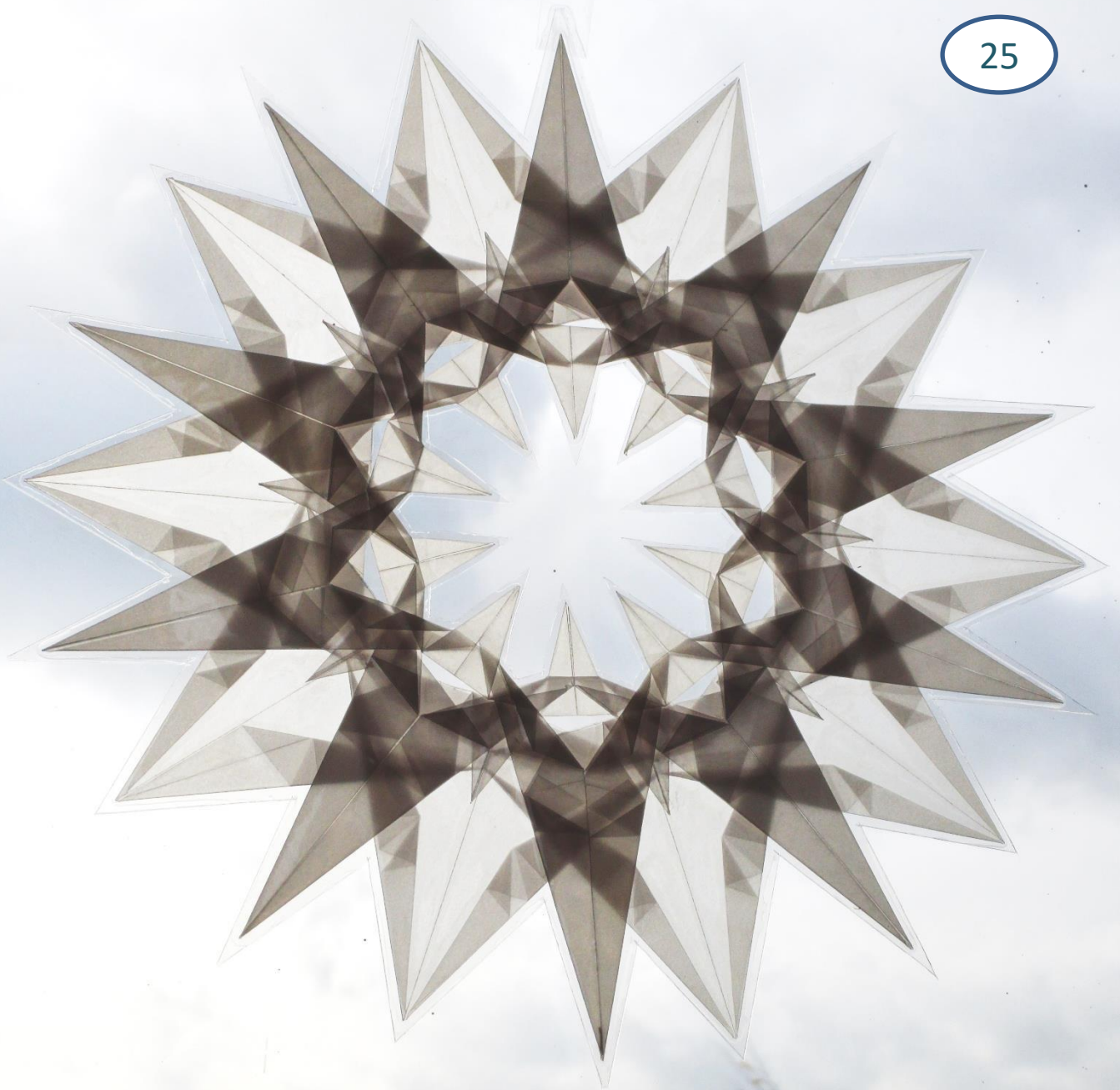


### Teilstern A + Teilstern B

symmetrisch übereinandergelegt und mit **wenig** Kleber (z.B. Pritt-Stift) fixiert

= fertig - in „normalem“ einfarbigem Origami-Papier

Der Stern hat einen Durchmesser von ca. 29 cm



Fertig - in Transparentpapier

Ich habe sehr gute Erfahrung damit gemacht, diese Transparentsterne zu laminieren, dazu verwende ich Laminierfolien A3, 2 x 80 Mic glänzend

Der Vorteil des Laminierens liegt darin, dass die Sterne dann wirklich „platt“ sind und so die durchscheinende Wirkung des Transparentpapiers am besten zum Tragen kommt.